

Louis Conrad

305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Wicht darauf, daß die von euch gefausten Güte vorsehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.



Henry Frey
PHOTOGRAPHER

142 LACKAWANNA AVE. SCRANTON PA.

Wagner und Schmidt
Anschaffungen,
— und Hauptquartier für —
Eisen- und Stahlwaaren.
Store und Waarenhaus;

126 und 128 Franklin Avenue, Scranton, Pa.

Niagara Falls Brauerei
Niagara Falls, N. Y.
Agentur für Wyoming und LaSalle Valley: M. Schwarzkopf.
Niederlage am Fuß von Vine Straße und Brantlin Avenue,
Scranton, Pa.
Telephone No. 962.

Niagara Falls, "Spreng", "Niagara Falls, "Erlander,"
Niagara Falls, "Export" (nur in Holstein).
Alle diese Biere sind garantiert als absolut reines und ein Jahr alt.
Obige Biere (mit Ausnahme von "Export") sind für Familiengebrauch in Flaschen und zu beziehen von M. Schwarzkopf, 720 Adams Avenue, Scranton, Pa. Telephone No. 1243.

Pierer's
Conversations-Englisch

12 Bände

mit Universal-Sprachen-Lexikon (12 Sprachen gratis) nach Prof. J. Müller's System. Der "Pierer" ist das neueste, billige und arbeitsreiche große illustrierte Conversations-Lexikon. 230 Lektionen à 36 Pf., oder in 24 Bänden à M. 3.25, über 12 feine getriebene Kupferplatten à M. 8.50. Bedeutende Anreicherungen in manuellen Zusammenhängen. Verlegt von W. Spemann, Berlin und Stuttgart. Prospekt gratis. Abonnement und Probehefte durch jede Buchhandlung.

"Die Office"
George Rinback
105 Wyoming Avenue.

Nur die ausgezeichneten Getränke und Gerichte werden verabreicht.
Kalte und warme Speisen und Köstlichkeiten werden der Saison.
Um geneigte Kundenschaft ersucht ergebenst
George Rinback.

Henry Schellhase,
Deutscher Möbelhändler.
223 Wyoming Avenue,
Scranton, Pa.

Durch langjährige praktische Erfahrung in meinem Geschäft bin ich befähigt, nur die besten Waaren in meiner Branche auszuwählen. Mein Vorrath ist ein sehr reichhaltiger und die Preise sind die allerbilligsten.
Indem ich die Deutschen von Scranton und Umgebung erbitte, meine Vorrath moderner Waaren zu besichtigen, zeichne ich Achtungsboll.
Henry Schellhase.

J. C. Zursch's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.

Die besten Grocerieswaaren aller Art an Hand. Butter, Porzellan- und Tischwaaren etc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzulieben
J. C. Zursch.

Carpets,
Wandtapeten und
Fenster-Vorhänge

Die prächtigste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McCully,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston.

Waju vielseitig.
Der deutsche Kaiser ist laut Bundesvertrag oberster Kriegsherr des deutschen Reiches, und damit sollte er sich befähigen, denn er hat noch nicht einmal benommen, daß er zu dieser Stellung befähigt ist; er mag den Gamaßdienst in seiner ganzen Schärfe durch und durch versehen — von einem Feldherrn wird mehr verlangt.
Zu bedauern ist es, daß sich der deutsche Kaiser in einer Vieltheiligkeit erschöpft, die an maßlose Selbstüberschätzung grenzt. Er will erster Feldherr, Minister, Generalkab, Armeeorganisateur, Befehlshaber der Flotte und alles sonst Mögliche sein, und hat sich sogar als Reformator der höchsten Unterrichtsanstalten des Landes und für kirchliche Gebiete versucht. Es bleibt der Zukunft anheimgestellt zu zeigen, was er auf den verschiedenen Gebieten leisten kann.
Blamirt hat er sich als Diplomat, denn wäre er ein solcher, so hätte er sicherlich ein russisch-französisches Bündnis so lange zu hinterreiben gemußt, bis der verträglichste Beitritt Englands zum Dreibunde eine vollendete Thatsache gewesen wäre. Bismarck als Minister hätte auch sicherlich die alte Freundschaft Deutschlands mit der Türkei aufrecht erhalten und ein Uebereinkommen des russischen Einflusses in Constantinopel nicht zur Thatsache werden lassen. Als Diplomat hat sich Wilhelm II. blamirt.
Noch größer ist seine Blamage als Redner und seine Schwachhaftigkeit ist zudem der beste Beweis, daß er zum Diplomaten nichts taugt, sonst würde er seine Gedanken und Gesühle nicht bei jeder Gelegenheit ausplappern, sondern die Kunst der Rede gebrauchen, um seine wahren Absichten zu verdecken. Die Schmäher Wilhelm II. als Redner sind so zahlreich, daß man sie unmöglich alle anzuführen kann. Er hat sich seinerzeit beim Offizierscorps gegen die Duelle erklärt und bei der Bonner Studenten-Assoziation ist er offen für dieselben eingetreten. Bei fast allen öffentlichen Anlässen hat seine Schwachhaftigkeit die offizielle Presse in Verlegenheit gebracht. Das seine frühere Behauptung, ein militärisches Lächeln hervorgerufen, so ist ihm kein in deutschen Kreisen empört über seine neueste Auslassung. Die Schriftsteller werden bei Ernst inspirirt ihn nennlich wieder zu einer "Rede", in deren Verlauf er Napoleon I. den "försichigen Parvenü" (Emporkömmling) nannte. Wir wollen nicht als Verkürzender des großen Redners auftreten, aber wenn Wilhelm II. nur einen Schatten des Genies Napoleon I. besitzt, so kann sich Deutschland gratuliren. Der ganze Vorkrieg zeigt eben wieder die Selbstüberschätzung des deutschen Kaisers, der jedenfalls im Momente die Demüthigung befähigt empfand, welche dem ammannden preussischen Junkertum durch den Korfen bei Jena zu teil wurde.

Wilhelm II. sollte sich freiwillig einen Maulkorb anlegen, damit dem deutschen Volke das befähigende Gefühl erspart bleibt, daß sich sein Oberhaupt wegen seiner Schwachhaftigkeit öffentlich einschuldigen muß. Nicht nur in Frankreich, wo man trotz Republik noch immer für Napoleon I. schwärmt, hat die erwähnte Bemerkung große Entrüstung und heftige Kritik hervorgerufen, auch in Italien, dessen Königshaus mit Napoleon I. verbandt ist, hat sie verstimmt, und in Rußland zu der böshinigen Erinnerung veranlaßt, daß gerade das jetzt so geschmähte Ausland es war, welches Preußen zur Zeit seiner tiefsten Erniedrigung als treuer Bundesgenosse beistand und es vor gänzlicher Vernichtung rettete.
Man hat zwar versucht, in "Meißeingänge" die anfällige Stelle in "försichigen Eroberer" umzuwandeln, aber das giebt dem deutschen Volke gegen die Schwachhaftigkeit seines Kaisers keine Garantie für die Zukunft — dagegen hilft nur ein Maulkorb.
Sonntags offenhalten.
Zwei wichtige, die Weltausstellung betreffende Fragen, die immer noch in der Schwebe sind, bezieht die "Allinois Staatszeitung" wie folgt: "Die Deutschen fordern, daß die Ausstellung in allen ihren Departements am Sonntag offen sei; die Puritaner und Mäcker hingegen sind natürlich anderer Ansicht. Sie, die einseitigen und engbrünnigen Wasserhumpel, wollen die "Fair" zu einem Prohibitions-District machen; die Deutschen, die Freisinnigen, die wahren Amerikaner fordern persönliche Freiheit. Sie fordern, daß die geistigen Getränke nicht aus der "Fair" ausgeschlossen werden, sondern beifolgt vertreten sind als Genußmittel und wichtiger Industriezweig. Nur durch die Gewährleistung der Freiheit und Zolleinstanz kann die Weltausstellung, eine cosmopolitische Sache, allen Besuchern und Theilnehmern und ihren verschiedenartigen Ansprüchen Genüge leisten, während die Bevorgung einer geringen Sekte und ihrer unwichtigen Lebensansichlungen eine Verleibung der Waffe ist und dem Unternehmen den schwersten Schaden zufügt. Die Verantwortung aller dieser Fragen läßt sich nicht mehr lange vermeiden. So lange sie nicht zum allgemeinen Besten erledigt sind, kann die Begeisterung, welche sich in der Brust des LaSallepatrioten regt, sich nicht zur hellen Flamme entwickeln, sondern wird stets durch das Gefühl eines gewissen Misstrauens gegen die Mäcker und Wasserhumpel, welche unter den Leitern der Ausstellung verstreut sein mögen, gedämpft bleiben."
Die Constitutions-Convention.
Unsere Leser wissen, daß bei der kommenden Wahl, neben der Erwählung der Staats- und County-Beamten, auch darüber abgestimmt wird, ob eine Constitutions-Convention abgehalten werden soll oder nicht. Es ist dies keine Parteifrage, sondern eine Frage, die jeder Wähler für sich selbst entscheiden kann, wie er will. Aber wir können

laun sehen, wie ein freier Bürger dagegen stimmen kann, und zwar aus folgenden Ursachen:
1. Weil eine solche Convention notwendig ist, um das Nummerieren der Tickets abzuheften.
2. Weil wir keine freie Wahl haben können, so lange die Tickets nummerirt werden, wodurch die Wahlbeamten mehr sehen können, wie ein Stimmgeber gestimmt hat.
3. Weil Veränderungen in der Constitution notwendig sind, um den Capitalisten und Monopolisten einen gleichen Antheil der Steuern, welche der Bauer und Bürgerstand jetzt allein zu tragen hat, auferlegen zu können.
4. Weil andere Verbesserungen der Constitution zu Gunsten des Bauern und Arbeiters notwendig sind.
5. Weil beide Parteien dem Volk solche Erleichterungen, wie sie nur durch eine Constitutions-Convention gewährt werden können, schon seit mehreren Jahren versprochen haben.
6. Weil Gouverneur Pattison in seiner Inaugural-Adresse gesagt hat, daß wir keine wirkliche Wahlfreiheit bekommen können, außer durch eine Constitutions-Convention und auch die demokratische Staats-Convention sich zu Gunsten derselben ausgesprochen hat.
7. Weil sowohl Duay und alle Monopolisten gegen eine Constitutions-Convention sind.
Der letzte Grund ist allein genaug, um jeden Bürger zu bestimmen, für eine solche Constitutions-Convention einzutreten. Erhalten wir ein vollkommen freies Stimmrecht, dann ist es mit aller Vob-Berechtigung vorbei. Darum wollen die Vob-Politiker keine Constitutions-Convention.

"Labor Day" wurde gefeiert Feiertag zuerst in Oregon und zwar am 21. Februar 1887. Dann folgte Colorado am 15. März desselben Jahres, New Jersey am 8. April, New York am 6. Mai. Das Jahr 1889 brachte drei Willä über den "gefeierten Arbeiters-Feiertag" in Connecticut am 22. Januar, in Pennsylvania am 25. April, und in Illinois am 17. Juni. Maryland verfügte die Feier im Januar des folgenden Jahres, Ohio folgte am 28. April, Nebraska am 27. Mai, Iowa am 5. April. In diesem Jahre endlich sind vierartige Gesetze erlassen worden in Tennessee, New Hampshire, Montana, Maine und Kansas. In Kalifornien besteht, wie in Wisconsin, ein solches Gesetz noch nicht. Es bleibt dort dem Gouverneur anheimgestellt, durch Proklamtion zur Begehung des Tages aufzufordern.
Stadtrath.
In der Common Council Sitzung am Donnerstag Abend erregte die Behauptung von Vorhörer Dubigg, daß in der Clay Avenue Pflasterungsfrage nicht alles in Ordnung sei, Aufsehen; die Sache wurde bis zur nächsten Sitzung aufgeschoben. Die Verordnung bestimmte zur Pflasterung Schladensbadseite, aber es heißt, die dortigen Grundbesitzer hätten sich später für Asphalt entschieden. Aus diesem Grunde glaubt man, es sei, ein Nigger in der Fern."
Das Finanz-Comitö berichtet, daß es den Jahresbericht des Stadtcontrollers in Ordnung gefunden und empfahl dessen Publikation in zwei täglichen Zeitungen.
Summer Avenue soll gemäß der Vorschrift des Stadtgeometers nivellirt werden.
Unter dem Select Council eine eingegangene Verordnungen war eine, welche die Ernennung von drei weiteren Polizeisergeanten bewirkt.
Die Aufschrift des Mayors über Straßeneinweisung wurde verlesen.
Folgende Resolutionen wurden genehmigt: Daß Henry Jones mit der Nivellierung von Summer Avenue vorangehe; daß die D. & S. Co. an der Gibson Straße Bahnhofsstation Planken lege; daß der Stadtanwalt ein schriftliches Gutachten über die Forderung von Stephen Jones abgebe, welcher Entschädigung für Land verlangt, das die Stadt angeblich als Straße in Besitz genommen; daß die Grundbesitzer an Academy Straße, zwischen Elyse Park Avenue und 14. Straße, nivellirt dürfen; daß der Stadtgeometer einen Plan zur Nivellierung von Delaware Straße mache, zwischen Washington und Sanderson Avenues; und daß er die erste Breite von Remington Avenues, zwischen Zig und Cherry, ersorge.
Resolutionen passirten für die Nivellierung von Zig, Cherry, Brool und Palm Straßen, und Stone und Irving Avenues; ferner zur Pflasterung von Die Alley, südlich von Sprucestraße, mit Asphalt.
Verordnungen wurden wie folgt eingereicht und referirt: Zum Ankauf eines Schlauchwagens für die Gasworks Company; für eine Nivellierungslinie an Sanderson Avenue, von Washington zur Capouse; die Abflüßigen und Salare der Arbeiter und ihrer Affilierten; Erweiterung der Seitenwege an Stone Avenue, von Elm zur Pear; und Prospect Avenue, von Local zur Pear.
Die Verordnungen, welche den Stadtschaffmeister zum Verkauf von Land für rüchfristige Steuern ermächtigt, passirte dritte Lesung.
Eine Forderung des Thomas Tazigue von \$175 für Schaden, den er durch die Nivellierung von Figgstraße erlitten haben will, ging an das Justiz-Comitö.
Wotons' Bee Hive wird auf die Dauer von etwa zwei Wochen, voraussichtlich bis zum 6. October, geschlossen, und während dieser Zeit keine Abänderungen in der Einrichtung gemacht werden. Man bereitete sich dahin auf Uebertragungen vor, denn die Wiedereröffnung des Geschäftes wird ein epochmachendes Ereignis sein.

Wessseite Anzeigen.
Rich Bush und Julius Lord,
Schmiede und Wagner,
1145 Elyseur Straße, Elyse Park.
Neue Arbeiten und Reparaturen jeder Art werden auf die beste angeführt. 31.3m

Wm. Trostfel,
deutscher Metzger,
1115 Jackson Straße,
liefert die feinsten Würste in Elyse Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökelttes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

Frank Stetter, jr.,
Hotel und Bäckerei,
Mainstraße, Elyse Park, Pa.
Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Hand, sowie Meise, Quark und Eierwaren. Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.

E. Robinson's
Bierbrauerei,
Scranton, Pa.

Es wird fortwährend unter Aufsicht eines vorzüglichen, hochschickenden Geschäftsmannes in diesem Geschäft betrieben.

Courthouse Square
Cash Store
— von —
M. Helfrich,
242 Adams Avenue.
Lebensmittel für Familien,
wie Mehl, Salz, und Rauchfleisch, Schmalz, Butter, Eier, Käse, Zucker, Kaffee, Thee, Gemüse, Senf, Pfeffer, eingemachte Früchte, etc., etc.
Deutsche Delikatesen
eine Spezialität, wie: Importirte Käse und Würste, eingemachte und geräucherter Jansons, Weichkäse, Schinken, Semmelkuchen, Linsensuppe, Senf, Weinsauce, etc., etc.

John Thiel,
Kunden-Schneider,
335 Penn Avenue.
Mit dem besten Vorrath von importirten und einheimischen Läden verbinde ich eine langjährige Erfahrung als Schneider. Nur die allerbeste Arbeit wird geliefert.

Zenke's Hotel,
215 Penn Ave., Scranton, Pa.
Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und andere Getränke, und vorzügliches Cigarren. Besonders preiswürdig sind die von mir selbst importirten
Rhein-, Mosel- und Ungarweine.
Es zeichnet sich aus durch:
Albert Zinke.

Ziegler's Hotel,
No. 327 Lackawanna Ave.
P. Ziegler, Eigentümer.
Reisende finden hier die vorzüglichste Kost und gutes Logis zu mäßigen Preisen. A u c e r n und C l a m s während der Saison in jeder Zubereitung.
Die feinsten Weine, Champagner, Cordonnet und Cigaretten.
Privatimmer für Damen und Familien im zweiten Stockwerke.

Aug. Gummmler,
Elektriker,
313 Centre Straße, Scranton, Pa.
Elektrische Einrichtungen jeder Art, wie: Lichter, Glocken, Alarmapparate, Entzündungsmaschinen, Wasserwerke, etc., wie auch Reparaturen werden prompt, billig und bestens besorgt.

M. Zeidler's
deutsche Bäckerei
117 Franklin Ave.,
Backwerk jeder Art täglich frisch. Warme Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Südseite Anzeigen.
Stephan Guthertz,
deutscher Metzger,
318 & 320 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Elyseur Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf die beste. Fleisch jeder Art liefert er zum billigen Preise und in bester Qualität, und macht es überaus auf die von ihm zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Vereinbarung.

M. Robinson
Bierbrauerei,
318 & 320 Cedar Avenue und Alder Straße,
Empfehle ich ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthschaften.

Wm. Kornacher's
Deutsche Apotheke,
724 Pittston Avenue,
nahe Birch Straße.
Der Eigentümer, in Deutschland hantaltiger Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt. Alle Medikamente sind frisch. Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.
Frank Stetter.

Gebüder Schener's
Keystone
Grader- und Cafes-Bäckerei,
343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knopfabrik, Süd Scranton.
Ebenso, Brod jeder Art.
John Wembraut's
Schlächterei und Würstgefäß,
116 Cedar Straße.
Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Würst, ebenso alle Sorten frisches und geräucheretes Fleisch, als: Schinken, Speck, etc., etc. Auf größere Quantitäten Würst wird in Bezug erlaucht.
Dieses Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Deutsche Metzgerei
von
Caspar Jenny,
No. 416 Süd Washington Avenue.
Alle Fleischsorten von der besten Qualität und stets frisch; desgleichen die schmackhaftesten Würste jeder Art.
Die besten Schinken und ein ausgezeichnetes Corn Beef und das feinste Würstfleisch stets in großer Auswahl.
Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt und zu einem Besuche des Geschäftes freundlichst eingeladen.

Au deutsche Vereine.
Die deutschen Vereine der Stadt Scranton werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Mitglieder jedes Vereins für alle Steuern und Paraden engagirt werden kann. Müßig gut und zu niedrigen Preisen. Anmeldungen zu machen bei Ender August Dummarm, 828 Elm Straße; oder bei Hauptmann Franz Müller vom Krieger-Verein, 1403 Prospect Avenue. 29.6m

"Billsbury's Bestes"
ist das Beste.
Gebraucht

Und ihr werdet immer sicher sein, ausgezeichnetes Brod zu haben, weil ihr das beste Mehl benutzt, das gemacht wird.
Verkauft bei allen Grocers.
C. P. Matthews
Sons & Co.,
Agenten für Nordost Pennsylvania.

Munn & Co
SCIENTIFIC AMERICAN
AGENCY FOR
PATENTS
A pamphlet of information and abstracts of the laws, showing how to obtain Patents, Caveats, Trade Marks, Copyrights, and Fees.
MUNN & CO.
361 Broadway, New York.

Der Kommandeur des Garde-Jäger-Bataillons, Oberstleutnant Graf v. d. Goltz, ist, wie die Berliner "Post" meldet, im Wandbergelände gestürzt und hat sich eine schwere Verletzung zugezogen. Als der Graf in der Nähe der Ortschaft Kallenberg an der Spitze seines Bataillons ritt, sprang plötzlich ein Hund an dem Pferde hinauf. Das Pferd scheute, sprang zur Seite und schickerte den völlig überraschten Reiter herab. Unglücklicherweise schlug Graf Goltz mit dem Kopf auf einen Stein und erlitt einen Schädelbruch. Nachdem man den Verunglückten in dem nahen Dre Kallenberg untergebracht hatte, wurde Professor v. Bergmann telegraphisch herbeigerufen.
Die Entbindung der Gräfinessin von Hohenzollern von einem Prinzenpaar, welche, wie telegraphisch gemeldet, am 30. August in Bad Hildersheim erfolgt ist, erregt bei Hofe und in den ersten Gesellschaftskreisen viel Aufsehen und Aufheben. Es ist dies der zweite Fall einer Zwillingsgeburt innerhalb der ganzen jetzt lebenden europäischen Regenten-Familie; bisher besah nur die verwitwete Herzogin Eugénie von Württemberg, geborene Großfürstin Maria von Rußland, ein Zwillings-Kind, das ihr und ihrem Gemahl, dem ihr elf Monate später durch einen jähen Tod entzistenen, am 1. März 1876 geschenkten Prinzessinnen Olga und Elsa.

Die Eingeborenen auf dem deutschen Gebiet in Afrika sind ohne Ausnahme relligös und die Missionäre sind nirgends mehr ihres Lebens sicher. Die Missions- und Handelsstationen sind bedroht und die Bewohner fliehen nach der Küste, um ihr Leben zu retten. Es stehen schlimme Ereignisse bevor, die Truppen sind nicht im Stande, die weit ab gelegenen Niederlassungen zu beschießen und die Eingeborenen sind förmlich siegestrunken.
Die Nachrichten aus dem gesegneten Fluß des Nils lauten sehr traurig und die Meinungen darüber sind sehr verschieden. Außer der schlechten Winterzeit ist es die Heilung, die furchtbare Verwüstungen anrichtet. Bei St. Goarshausen sind 5000 Heuböden von dem Insekt zerstört worden.
Es wird in Deutschland ein großes Wettrennen zwischen Berlin und Frankfurt a. M., eine Distanz von 1200 Kilometern, geplant. Der erste Preis wird 6000 Dollars betragen.
Der in Berlin vielgesuchte Raubmörder Georg Wegel hat sich über Dänemark nach England geflüchtet und ist in London vorläufig spurlos verschwunden.
In Waldenburg in Schlesien hat ein verhängnisvolles Grubenunglück stattgefunden. Bei einer Explosion schlagernder Wetter wurden sieben Bergleute getödtet und mehrere schwer verletzt.
Die Aufhebung des Pachtzwanges in den Reichslanden hat in Frankreich große Gemüthung hervorgerufen.
Eine Erhöhung des Heeresbudget um 6 Mill. Gulden hat der österreichische Ministerath beschlossen.
Die "Samburger Nachrichten" geben der Regierung in einem von Fürst Bismarck inspirirten Artikel den Rath, das Trunfuchtschloß fallen zu lassen, um dem dortigen Jurandwiesung durch den Reichsrath zu vermeiden.
Zu dem Nothstand kommt nun noch das Fehlschlagen der diebzehnjährigen Hängensicherer in der Döse. Das Ergebnis ist weit hinter dem Durchschnitt zurückgeblieben.
Zwischen den Socialdemokraten Liehnecht und Bollmar ist eine Einigung über ein gemeinsames Programm für den am 14. October in Erfurt stattfindenden Parteitag erzielt worden.
Die Ausstellung des heiligen Nades zu Trier wird am 4. Oki. zu Ende gehen. Man glaubt, daß nahezu zwei Millionen Pilgrime die Stadt besucht haben.
Die Gedächtnisfeier für Theodor Körner, welche aus dem großen Plaque seiner Grabstätte bei Böselin (Medienburg-Schwerin) abgehalten wurde, fand in Gegenwart von mehr als 10,000 Menschen statt, die dem Hebeln-Dichter in größter patriotischer Begeisterung ihre Huldigung darbrachten.
Aus Hildesheim wird der Tod des deutsch-freimüthigen Reichstags-Abgeordneten Fritz Haack gemeldet. Derselbe war am 1. August 1841 geboren, zuerst Rechtsanwält und Notar in Würzburg, dann Anwalt beim Reichsgericht in Leipzig und Mitglied des Reichstages seit 1890 gewesen.
In Freiburg im Breisgau hat Walter Großmann, Senior der renomirten Schwarzwalder Uhren-Fabrik von Ender & Co., Selbstmord begangen, indem er sich eine Kugel in den Kopf jagte. Die Veranlassung zu der That ist unbekannt.
Die "Kreuzzeitung" schreibt: "Man glaubt allgemein, daß Rußland sich auf einen Vorstoß über die Dobrußa vorbereitet. Der König von Rumänien bedächtsichtig, persönlich bei König Humbert und Kaiser Wilhelm anzufragen, ob Rumänien im Falle eines Angriffes seitens Rußlands auf die Unterstützung des Dreibundes rechnen könne. Es verlautet auch, daß Rußland ein Bündnis mit Griechenland anstrebt, um die griechische Flotte, welche in letzter Zeit eine bedeutende Verstärkung erfahren hat, für seine Zwecke benützen zu können."
Auf der Aufhebung des Pachtzwanges in den Reichslanden bedeuere die Pariser radikalen Blätter, daß die Reichsregierung die Unabhängigkeit der Reichs-Verordnungen anerkennen muß.
Bestellt das "Wochenblatt" — enthält alle Nachrichten — nur \$2.00.